



Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/BA/07/2023) vom 14.09.2023

Anwesend:

Stellv. Vorsitzender

Herr Hans-Joachim Hamann

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Herr Frank Gollnick

Vertretung für Herrn Klaus Rösner

Frau Annette Kleinfeld

Herr Hans-Georg Kurkutsch

Herr Uwe Lüthje

Herr Joachim Mohr

Vertretung für Frau Maren Biewald

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Dr. Stefan Radomski

Herr Friedhelm Reker

Frau Kerstin Richter

Vertretung für Frau Leonie Peters

Herr Dr. Bernd Schmidt

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Karsten Steinbach

zu TOP 17.2

Herr Bernd Wackernagel

Vertretung für Herrn Frank Krogowski

Sachkundige

Herr Bernd Hoffmeister, Kieler Stadthaus zu TOP 17.1

GmbH & Co. KG,

Herr Volker Scheel, Architektencontor Scheel zu TOP 17.1

Jelinek,

Protokollführerin

Frau Maren Thomsen

Abwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Rösner

Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Frank Krogowski

Frau Leonie Peters

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 11.07.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. AZV Ostufer Kieler Förde - Sachstandsbericht
7. Antrag Gemeinsam vor Ort: Nutzung Hafengebäude (Sachstandsbericht)
8. Antrag Gemeinsam vor Ort: Gastronomiekonzept Hafenterrasse (Sachstandsbericht)
9. Antrag Gemeinsam vor Ort Laboe: Bebauungspläne 41 + 47 (Sachstandsbericht)
10. Antrag SPD: Fußweg Möwenstieg - Krützkrog (Sachstandsbericht)
11. Änderung Straßensanierungsprogramm 2023 LABOE/BV/704/2023
12. Mitteilungen des Vorsitzenden
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Im Anschluss verpflichtet der stellv. Vorsitzende Joachim Mohr, bürgerliches Mitglied des Bauausschusses, und Bernd Schmidt, Gemeindevertreter, gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung S-H per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in Ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der stellv. Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Hansen-Lauff stellt sich zunächst als Mitglied des Arbeitskreises Fahrradverkehr vor und schlägt dann vor, die evtl. einzurichtende Fahrradstraße in die Planungen zu TOP 11 stärker einzubeziehen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Einrichtung einer Fahrradstraße seitens des Planungsbüros nicht mit baulichen Maßnahmen verbunden ist.

Herr Jahn stellt fest, dass die von Fa. Rumpf sanierte Laufbahn auf den Sportplatz bereits erhebliche Mängel aufweist. Er fragt, wer zur Abnahme anwesend war.

Der Bürgermeister hat selbst an der Abnahme teilgenommen. Er teilt mit, dass Regressansprüche nicht bestehen, da die bei Abnahme bekannten Pflegehinweise für die Laufbahn nicht beachtet wurden. Das für die Pflege benötigte Gerät ist bestellt und soll in Kürze geliefert werden. Die Pflege wird dann zunächst der Bauhof übernehmen. Grundsätzlich ist diese jedoch zukünftig von den Vereinen durchzuführen.

Herr Hildebrandt erkundigt sich nach den Baumaßnahmen im Naturerlebnisraum und weist darauf hin, dass die kahlen Flächen bereits wieder bewachsen sind.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass im ersten Bauabschnitt naturnah Wurzeln und Gestrüpp entfernt wurden. Trampelpfade sollen sich von selbst bilden, es musste jedoch nachgearbeitet werden. Er teilt weiter mit, dass der Beschluss für den zweiten Bauabschnitt unter dem Vorbehalt der Zuteilung von Fördermitteln gefasst wurde. Sobald die Zusage dafür eingetroffen ist, wird begonnen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 11.07.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Aulitzky weist darauf hin, dass die Antwort des Bürgermeisters auf seine zu TOP 10 gestellte Frage nach dem Liefertermin der WC-Anlage im Kurpark „voraussichtlich zum Tannenwald“ lautete.

In der Niederschrift wurde jedoch „voraussichtlich im November/Dezember“ festgehalten. Er bittet um Korrektur.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: AZV Ostufer Kieler Förde - Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gremien des AZV Ostufer Kieler Förde nach der Kommunalwahl neu gebildet haben:

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönkirchen Gerd Radisch tritt die Nachfolge von Frau Heike Mews als Verbandsvorsteher an.

Der Bürgermeister der Gemeinde Heikendorf Tade Peetz wurde zum Vorsitzenden des Verbandsvorstandes gewählt.

Er selbst wurde zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Verbandsvorstandes gewählt.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass es im Verbandsgebiet diverse Regenrückhaltebecken gibt. Die vertragliche Regelung sah bisher vor, dass der AZV Ostufer Kieler Förde und die jeweilige Gemeinde, in der sich das Regenrückhaltebecken befindet, die Kosten im Falle der Sanierung hälftig teilen.

Nachdem nun für das Regenrückhaltebecken im Sörnskamp Sanierungskosten in Höhe von 750.000 € aufgelaufen sind, wovon die Gemeinde Laboe die Hälfte zu tragen hat, wurde die Überarbeitung der bestehenden Regelung angestoßen.

Mit der nun neuen Regelung wird die vertragliche Bindung aufgehoben. Die Regelung, die dann eine Teilung der Sanierungskosten im Verhältnis 65/35 vorsieht, wird in die Verbandsatzung mit Stichtag 01.01.2024 überführt. Die jeweiligen Gemeinden haben zukünftig die Möglichkeit, ihren Anteil in Raten (Abschreibung mit Verzinsung) oder in einer Summe zu zahlen.

Abschließend teilt er mit, dass die neue Regelung möglichst auch schon für die aktuelle Sanierung des Regenrückhaltebeckens im Sörnskamp aus 2023 greifen soll.

Nach den Bürgermeister-Kanälen gefragt, informiert der Bürgermeister, dass die Übertragung des Kanals Stoschstraße/Sörnskamp angeschoben wurde. Durch den Weggang des Sachbearbeiters beim Amt Probstei stockt die Angelegenheit jedoch zurzeit.

TO-Punkt 7: Antrag Gemeinsam vor Ort: Nutzung Hafengebäude (Sachstandsbericht)

Der Bürgermeister erläutert anhand eines Grundrisses der Hafengebäude, dass das Gebäude auf Pfählen gegründet ist und daher wegen der Statik die Entfernung von Wänden nur eingeschränkt möglich ist. Tragende Wände müssen stehen bleiben.

Da die Fixkosten jährlich 20.000 € betragen, regt der Bürgermeister an, eine Büronutzung anzustreben. Er denkt an einen Co-Working-Space, der dann von dem potentiellen Mieter

der Hafенbörse betrieben wird. Ein neuer Trend, Workation, sollte dort auch möglich sein. Hierbei handelt sich um ein Angebot an UrlauberInnen gerade im Hafen, Ihre Bürogeschäfte in einem technisch und räumlich guten Umfeld zu erledigen.

Nach der Feststellung, dass eine Nutzung der linken Fläche für Sitzungen der Gemeindevertretung aufgrund des durch die tragenden Wände zu geringen Platzes nicht möglich ist, wird eine Nutzung als Multifunktionsraum, u.a. für Ausschusssitzungen, angeregt.

Der Bürgermeister strebt eine Doppelnutzung an, da die rechte Fläche ebenfalls leer steht.

Es folgt der Hinweis, dass die vom Architekten als tragend eingestufte Wand, die durch das rot markierte Rechteck führt, erst nachträglich eingebaut wurde und somit auch problemlos wieder entfernt werden könnte.

Dies war dem Bürgermeister nicht bekannt; die Information wird er an den Architekten weiter geben.

Auf die Frage, ob bezüglich der Schimmelbeseitigung Maßnahmen ergriffen wurden, führt der Bürgermeister aus, dass hier nichts passiert ist, da zurzeit keine Nutzung der Räume erfolgt.

Nach der Feststellung, dass zwei große Flächen links sowie kleine Flächen im rechten Bereich zur Verfügung stehen, wird angeregt, hier Einnahmen zu generieren.

Der Bürgermeister stellt fest, dass Interessenten für kleine Büroflächen vorhanden sind. Er erläutert, dass die Co-Working-Spaces sich verändern, da die Nutzer statt in einem Großraumbüro an einem Schreibtisch lieber in einem kleinen Büro ohne Zuhörer, z.B. bei Videokonferenzen, arbeiten.

TO-Punkt 8: Antrag Gemeinsam vor Ort: Gastronomiekonzept Hafenvavillon (Sachstandsbericht)

Der Bürgermeister berichtet, dass Kontakt zu dem im Beschluss des Bauausschusses vom 16.05.2023 genannten Planungsbüro aufgenommen wurde. In der kommenden Woche wird ein Termin mit dem Planungsbüro stattfinden. Bereits im Vorwege hat das Planungsbüro den Hafenvavillon als äußerst interessante Immobilie eingestuft. Zu prüfen ist

1. die Einbindung des Rettungsschuppens
2. eine kleinteilige oder großteilige Umsetzung
3. die Restaurant-Kategorie niedrigpreisig bis hochpreisig
4. Ermittlung der Mehrwerte einer künftigen Konzeption für den Bereich

O-Punkt 9: Antrag Gemeinsam vor Ort Laboe: Bebauungspläne 41 + 47 (Sachstandsbericht)

Der Bürgermeister zeigt zunächst anhand einer Präsentation die Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 41 und 47.

Sodann teilt er mit, dass im August 2023 die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat. Er erläutert, dass hier eine Überplanung des Bestandes erfolgt, was schwer umzusetzen ist. Aus diesem Grund wird für diese Geltungsbereiche ein einfacher Bebauungsplan aufgestellt.

Anschließend informiert der Bürgermeister, dass der Fokus auf den in den Bebauungsplan Nr. 41 einfließenden ehemaligen Bebauungsplan Nr. 19 zu legen ist. Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung weist das LKN darauf hin, dass sich Teilbereiche der Plangeltungsbereiche in einem nicht ausreichend geschützten Hochwasserrisikogebiet an der Küste

befinden, und empfiehlt, die gemeindliche Planung frühzeitig mit der zuständigen Behörde für Küstenschutz abzustimmen.

Diesbezüglich regt der Bürgermeister an, zeitnah ein Gespräch mit je einem Vertreter der Fraktionen, dem Planungsbüro und der Verwaltung zu führen, um die Abwägung für das weitere Verfahren vorzubereiten.

Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass der nächste offizielle Verfahrensschritt nun der Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss sein wird.

TO-Punkt 10: Antrag SPD: Fußweg Möwenstieg - Krützkrög (Sachstandsbericht)

Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Wankendorfer Baugenossenschaft grundsätzlich die Bereitschaft zur Übertragung der Wegefläche besteht, um eine sinnvolle Abgrenzung des Weges zu erreichen. Allerdings werden im Detail einige Fragen auftauchen, die noch bewertet werden müssen. Er wird die Gespräche weiter fortführen.

**TO-Punkt 11: Änderung Straßensanierungsprogramm 2023
Vorlage: LABOE/BV/704/2023**

Herr Wackernagen erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister erläutert die Sitzungsvorlage.

Die CDU spricht sich für die Variante I + II + Gehwege aus.

Die WIP sowie die SPD erklären sich ebenfalls mit der Durchführung dieser Variante einverstanden.

Die LWG befürwortet die Variante I.

Es folgt eine Diskussion über die Verschiebung der Sanierung des Schwanenweges und das notwendige Finanzvolumen. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass der AZV Ostufer Kieler Förde die Filmung etc. erledigt hat, und die Sanierung nun 2024 zusammen mit der Gemeinde Laboe durchführen will.

Schließlich stellt die CDU den Antrag, die Ausbauplanung in der Variante I + II + Gehwege zu beschließen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die Straßensanierungsmaßnahme Schwanenweg wird aufgrund der Verzögerung beim AZV Ostufer Kieler Förde auf das Jahr 2024 verschoben.
2. Das Straßensanierungsprogramm 2023 wird dahingehend geändert, dass noch in diesem Jahr die Sanierung der Strandstraße im Bereich Wilhelmsallee beauftragt wird.

Die Ausbauplanung soll in der Variante „I + II + Gehwege“ erfolgen.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Herr Wackernagel betritt den Sitzungsraum und nimmt wieder an der Sitzung teil.

TO-Punkt 12: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der stellv. Vorsitzende keine Mitteilungen zu verkünden.

TO-Punkt 13: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass

- zum Thema Fahrradverkehr im Bereich NER ein Gespräch allen beteiligten Planungsbüros stattgefunden hat, an dem die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön leider nicht teilgenommen hat. Die Ergebnisse werden nächste Woche Thema im Umweltausschuss sein.
- die Versetzung des „Zone 30“- Schildes im Brodersdorfer Weg durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön angeordnet wurde. Das Land Schl.-Holst. hat jedoch das Beibehalten des bisherigen Standortes bestimmt.
- der Kreisverkehr mit der Rasenfläche und den zwei Findlingen in der Mitte sehr pflegeintensiv ist. Zudem ist nun ein vorbeifahrendes Fahrzeug bei den gemeindlichen Pflegearbeiten beschädigt worden. Dazu teilte der kommunale Schadenausgleich (KSA) mit, dass von dort solche Schäden künftig nicht mehr reguliert werden. Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schl.-Holst. (LBV-SH) ist nun geplant, die Mitte des Kreisverkehrs außen mit einem Wildrosenkranz zu bepflanzen und im inneren Bereich Wildblumen zu säen.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Petrowski wundert sich über die als Spielstraße ausgewiesene Wilhelmsallee, in der Parkflächen nicht ausgewiesen sind, jedoch auf den dafür geeigneten Flächen tagsüber Blumenkübel stehen, um ein Parken zu verhindern. Abends sind die Blumenkübel dann wieder beiseite geräumt.

Die Frage nach der Möglichkeit, hier Verwarnungen wegen Falschparkens auszustellen, beantwortet der Bürgermeister dahingehend, dass dies möglich ist, weil dort zurzeit Parkflächen nicht markiert sind.

Herr Lüthje erkundigt sich, ob der Ausbau des Radweges zwischen Heikendorf und Laboe noch aktuell ist.

Der Bürgermeister bejaht dies, weist jedoch darauf hin, dass hierfür noch eine Grundstücksfrage zu klären ist. In alle Planungen, z.B. der Kiel-Region ist die Trasse aufgenommen worden.

gesehen:

Hans-Joachim Hamann
- stellv. Vorsitzender -

Maren Thomsen
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Heiko Voß
- Bürgermeister -